

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.											
Seggenried 1,4 km südöstlich von Groß Nemerow										0 5 0 8 - 3 2 2 - 4 0 0 1																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																	
Ackersoll in welliger Grundmoräne																											
Naturraum		Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Luftbild-Nr.						Film-Nr.											
3 2 0																7 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.											
Mecklenburg-Strelitz		Holldorf								Länge in m						0 6 1 7											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m						1 6 8 8											
04954										max. Breite in m																	
Schutzmerkmale		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V										FND						BR											
										NSG						FFH-Geb.											
										ND						Wald-Totalreservat											
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode																	
Code		V	G	R	R	H	U	V	R	R										U	G	S	S	K	W		
%			9	5			4			1																	
Vegetationseinheiten																											
Uferseggenried, Rohrglanzgrasröhricht, Quecken - Brennesselflur																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Soll in der ausgeräumten Ackerlandschaft. Die Westhälfte wird von einem Uferseggenried auf nassem Standort eingenommen. Am Westrand befindet sich ein kleines Rohrglanzgrasröhricht, in dem etwas Flatterbinse vorkommt. Hier ist auch sehr kleinflächig etwas freie Wasserfläche vorhanden. Im Osten grenzt die große Wasserfläche des Solls an. Auf der Böschung wächst Brennesselflur.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y S I keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
Z S R																											

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)										TK10				Biotop-Nr.																																					
		0				5				0				8				-				3				2				2				-				4				0				0				1			
Substrat		k		g		Trophie		k		g		Wasserstufe		k		g		Relief		k		g		Exposition		k		g																									
☐	☐	Torf, wenig gestört				☐	☐	dystroph				☐	☐	trocken				☐	☐	eben				☐	☐	N																											
☐	☐	Torf, degradiert				☐	☐	oligotroph				☐	☐	mäßig trocken				☐	☐	wellig				☐	☐	NO																											
☐	☐	Antorf				☐	☐	mesotroph				☐	☐	wechselfeucht				☐	☐	kuppig				☐	☐	O																											
☐	☐	Sand				☐	☐	eutroph				☐	☐	frisch				☐	☐	düinig				☐	☐	SO																											
☐	☐	Kies / Steine				☐	☐	poly- / hypertroph				☐	☐	feucht				☐	☐	Berg / Rücken				☐	☐	S																											
☐	☐	Lehm				☐	☐					☐	☐	sehr feucht				☐	☐	Riedel				☐	☐	SW																											
☐	☐	Ton				☐	☐					☐	☐	naß				☐	☐	Flachhang <= 9°				☐	☐	W																											
☐	☐	Halbkalk / Kalk				☐	☐					☐	☐	offenes Wasser				☐	☐	Steilhang > 9°				☐	☐	NW																											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm				☐	☐					☐	☐					☐	☐	Nische				☐	☐																												
☐	☐	gestörter Boden				☐	☐					☐	☐	quellig				☐	☐	g Senke / Strecksenke				☐	☐																												
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐	Kerbtal				☐	☐																												
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐	Sohlental				☐	☐																												
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																																																			
Nutzungsintensität		k		g		k		g		Umgebung		k		g		k		g		k		g		k		g																											
☐	☐	intensiv				☐	☐	Fischerei				☐	☐	g Acker / Gartenbau				☐	☐	Fließgewässer																																	
☐	☐	extensiv				☐	☐	Angeln				☐	☐	Ackerbrache				☐	☐	Stillgewässer																																	
☐	☐	aufgelassen				☐	☐	Erholung				☐	☐	Grünland. intensiv				☐	☐	Trockenbiotop																																	
☐	☐	keine Nutzung				☐	☐	Kleingartenbau				☐	☐	Grünland, extensiv				☐	☐	Grünanlage / Kleingarten																																	
☐	☐					☐	☐	Erwerbsgartenbau				☐	☐	Laub- / Mischwald				☐	☐	Weg																																	
☐	☐					☐	☐	Ferienhäuser				☐	☐	Nadelwald				☐	☐	Straße, Parkplatz																																	
☐	☐					☐	☐	Bodenentnahme				☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch				☐	☐	Bahnanlage																																	
☐	☐					☐	☐	Verkehr				☐	☐	Gehölz				☐	☐	Gewerbe / Industrie																																	
☐	☐					☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage				☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache				☐	☐	Silo / Stallanlage																																	
☐	☐					☐	☐	sonstige Nutzung:				☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur				☐	☐	Gebäude / Siedlung																																	
☐	☐					☐	☐					☐	☐	Graben				☐	☐	Spülfeld / Halde																																	
☐	☐					☐	☐					☐	☐					☐	☐	Bodenentnahme																																	
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																			
Carex riparia																																																					
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																			
Elytrigia repens		Juncus effusus										Phalaris arundinacea										Urtica dioica																															
Angaben zur Fauna																																																					
Verwendete Unterlagen															Datum erste Begehung: 16.01.2002																																						
															Datum letzte Begehung:</																																						